

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Donnerstag den 9. März 1871.

(98—1)

Nr. 1749.

Kundmachung.

Für das Jahr 1871 sind drei Friedrich Freiherr v. Schwitzen'sche Stiftungspräbenden für arme Witwen und Fräuleins aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbende haben ihre mit dem Taufscheine und dem Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche bis

Ende März l. J.

bei dieser Landesregierung einzubringen.
Laibach, am 7. März 1871.

K. k. Landesregierung.

(97—1)

Nr. 189.

Lieferungs-Ausschreiben.

Wegen Sicherstellung des Bedarfes an Montur, Wäsche und an Fußbekleidungen für das Schuljahr 1871/2 — 73/4 wird am

6. Mai 1871

bei k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume eine Offert-Verhandlung abgehalten werden.

Die Lieferungs-Gegenstände sind:

1. Gruppe: **Monturen,**
2. " **Wäsche,**
3. " **Fußbekleidung.**

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre nach dem in den unter Einem verlautbarten

Bedingnissen enthaltenen Formulare verfaßten, gestempelten und versiegelten Offerte längstens bis 6. Mai 1871,

10 Uhr Vormittag, beim k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Die übrigen Bedingnisse dieser Lieferung, sowie die näheren Angaben der Gattung und Menge der zu jeder der Eingangs erwähnten 3 Gruppen gehörenden einzelnen Artikel können aus den, beim k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola und Seebezirks-Commando in Triest, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Agram, Prag, Pest, Zara, Rovigno und Brünn zu diesem Behufe vorliegenden allgemeinen Bedingnissen eingesehen werden.

Fiume, am 6. März 1871.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

(368—1)

Nr. 1473.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird die Relicitation der am 10. August 1869 executiv veräußerten, im Grundbuche des Gutes Pichtenberg sub Rectf.-Nr. 16, Urb.-Nr. 17 vorkommenden, auf 1346 fl. 40 kr. geschätzten, dem Jakob Falten gehörig gewesenen Hübrealität in Zaverze wegen von Elisabeth Falten nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen über Ansuchen der Helena Maier auf den

31. März 1871,

10 Uhr Vormittags, hiergerichts bestimmt, und bei dieser einzigen Feilbietungstag-satzung auch unter dem Schätzungswerthe oder unter dem letzten Meistbote per 1204 fl. hintangegeben, worüber das Schätzungsprotokoll, die Bedingnisse und der Grundbucheextract eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. November 1870.

(237—1)

Nr. 9114.

Erinnerung

an die unbefannten Erben des vor 2 Jahren in Hmelčik verstorbenen Franz Becjan.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbefannt wo befindlichen Erben des vor 2 Jahren in Hmelčik verstorbenen Franz Becjan bekannt gegeben:

Es habe Michael Ronderi von Untersteindorf gegen dieselben die Klage pcto. Zahlung eines Hübkaufschillingsrestes per 200 fl. überreicht, worüber die Tag-satzung auf den

31. März 1871

mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, für dieselben wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Herr Dr. Skedl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Rudolfswerth, am 22. November 1870.

(515—1)

Nr. 6068.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben und Legatäre nach Maria Arko von Done die executive Versteigerung der dem Matthäus Adamic gehörigen, gerichtlich auf 1294 fl. Conv.M. geschätzten Realität Brück Nr. 31, im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub

Urb.-Nr. 907 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

2. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten December 1870.

(532—1)

Nr. 867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Stonitsch die executive Versteigerung der dem Mathias Stangel von Oberwildbach gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Hübrealität ad Grundbuch Gottschee sub Grdbchs.-Fol. 22, 76, Grdbch.-Nr. 2038 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

2. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 1. Februar 1871.

(531—1)

Nr. 1242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Raichenauer von Pleisch die executive Versteigerung der dem Johann Kump von

Drandoll gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Hübrealität sub Rectf.-Nr. 151 ad Aindö bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und dritte auf den

2. Juni 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 13. Februar 1870.

(518—2)

Nr. 5937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perjatel von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Johann Voušin von Weikersdorf gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

23. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31. December 1870.

(507—2)

Nr. 23027.

Reassumirung der exec. Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Suster von Stein die executive Versteigerung der dem Johann Belepič von Beischeid gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter, Urb.-Nr. 33, vorkommenden Realität wegen schuldiger 109 fl. 90 kr. im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

24. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. December 1870.

(478—3)

Nr. 6797.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrn Andreas Gramer von Reichenau gegen Michael Krall von Berderce wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1862, Z. 349, schuldigen 55 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 278 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

22. März,

19. April und

24. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. December 1870.